

Schnellzugriff



- English
- Deutsch

Öffentlichkeitsarbeit und Beziehungsmanagement  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Startseite

- Journalisten / -innen |
- Mitarbeiter / -innen |
- Besucher / -innen
  
- Newsroom
- Medien & Publikationen
- Service
- Kontakt

- Journalisten / -innen |
- Mitarbeiter / -innen |
- Besucher / -innen

## Wie kodiert das Gehirn Informationen?

„Bernstein Conference on Computational Neuroscience and Neurotechnology in Freiburg”

Freiburg, 21.09.2011

UNI  
FREIBURG



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Computational Neuroscience ist ein interdisziplinärer Forschungsansatz, um die Funktionsprinzipien des Gehirns besser zu verstehen. Von 4. bis 6. Oktober 2011 treffen sich über 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt in Freiburg zur „Bernstein Conference on Computational Neuroscience and Neurotechnology“. Die Konferenz wird am

**Dienstag, den 4. Oktober 2011, um 13.30 Uhr in der Aula des Kollegengebäudes I der Albert-**

**Ludwigs-Universität, Platz der Universität 3,  
79098 Freiburg,**

mit der Übergabe des Bernstein Preises Computational Neuroscience eröffnet. Mit einem Preisgeld von bis zu 1,25 Millionen Euro über fünf Jahre ist er einer der höchstdotierten wissenschaftlichen Auszeichnungen weltweit. Er ermöglicht hervorragenden Nachwuchswissenschaftlern den Aufbau einer eigenständigen Arbeitsgruppe an einer deutschen Forschungseinrichtung.

Im Anschluss an die Preisverleihung laden wir Sie zur **Pressekonferenz gegen 16.00 Uhr in den Lesesaal der Theologischen Bibliothek, 3. OG im Kollegengebäude I**, ein. Sie haben Gelegenheit, Gespräche mit dem Preisträger sowie ausgewählten Hirnforschern zu führen. Zu folgenden Themen stehen Ihnen jeweils Experten zu Verfügung: **Lernen und Erinnern, Sehen – Wie wir die Welt erkunden, -Schnittstellen zwischen Computer und Gehirn, -Wie codiert das Gehirn Informationen? -Wenn das Gehirn nicht will wie wir.**

Als weitere Angebote für interessierte Laien und Journalisten bietet die Konferenz einen internationalen Kurzfilm-Wettbewerb zu neurowissenschaftlicher Forschung an und präsentiert die erste öffentliche Ausstellung einer interaktiven Installation des Künstlers Rainer Dunkel, die mit neuronalen Netzen gesteuert wird.

Die Konferenz ist die Jahrestagung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bernstein Netzwerks Computational Neuroscience sowie des trinationalen neurowissenschaftlichen Netzwerks Neurex. Das BMBF unterstützt die Forschung im Bereich der Computational Neuroscience seit 2004 im Rahmen des Bernstein Netzwerks Computational Neuroscience mit einem Gesamtvolumen von derzeit rund 156 Millionen Euro. Die diesjährige Bernstein Konferenz wird vom „Bernstein Fokus Neurotechnologie Freiburg-Tübingen“ ausgerichtet.

Interessierte Journalisten bitten wir um Anmeldung bei:

Johannes Faber  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bernstein Koordinationsstelle

johannes.faber@bcos.uni-freiburg.de  
Tel: 0761 – 203 9593

Nach Anmeldung erhalten Sie ausführliche  
Informationen über Ablauf und Inhalte des Bernstein  
Bazars sowie zum Bernstein Preisträger.

Weitere Informationen unter: [www.bc11.de](http://www.bc11.de) Bernstein  
Konferenz 2011  
[www.nncn.de](http://www.nncn.de) Nationales Bernstein Netzwerk  
Computational Neuroscience

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Rudolf-Werner Dreier  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit